

Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 1. November 2006 (VII/2), von
14.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	ab 16.30 Uhr
Prof. Dr. Igor Pochoshajew, THF	
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, MEF	
Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz, JUF	
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	ab 14.10 Uhr
Prof. Dr. Dieter G. Weiss, MNF	
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, PHF	
Dr. Andreas Crusius, MEF	von 14.30 bis 16.50 Uhr
Dr. Bernd Karstens, IEF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	bis 16.45 Uhr
Dr. Arne Schoor, MNF	
Stud. Ludmila Lutz, WSF	bis 16.50 Uhr
Stud. Daniel Münzner, MNF	bis 16.55 Uhr
Stud. Maik Walm, PHF	bis 16.55 Uhr
Ursula Keßler, K / D 2	
Monika Nitz, MSF	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Strothotte	Rektor, bis 16.30 Uhr
Joachim Wittern	Kanzler
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF, ab 17.00 Uhr
Prof. Dr. Christoph Woernle	Studiendekan MSF
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	Dekan MNF
Prof. Dr. Emil Ch. Reisinger	Dekan MEF
Prof. Dr. Werner Müller	Dekan PHF
Prof. Dr. Thomas Klie	Dekan THF
Prof. Dr. Stefan Göbel	Dekan WSF
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator
Katrin Buchholz	Gleichstellungsbeauftragte
Prof. Dr. Katja Koch	Behindertenbeauftragte
Christian Hennig	StuRa-Präsident
Stefanie Schnell	AStA-Vorsitzende

geladene Gäste:

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 0 Fotoaufnahme vom Akademischen Senat durch das Medienzentrum
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 4. Oktober 2006 (VII/1)
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Anfragen an die Universitätsleitung / Information der Universitätsleitung
 - Stand zur Erarbeitung der UniversitätsgeschichteBericht: Prof. Dr. Krüger, Universitätsgeschichte
- 5 Beschlussfassung zum Einsatz von Senatskommissionen in der Amtsperiode 2006 bis 2008
Bericht: Vorsitzender des Senats
Vorlage: VII/8

II Rechtsangelegenheiten

- 6 Prüfungsordnung und Studienordnungen für den Bachelor-Studiengang der Philosophischen Fakultät
Bericht: Vorsitzender des Senats
- 7 Beschlussfassung über die Satzung der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock
- 8 Beschlussfassung zur Gebührensatzung der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock
Bericht: Prof. Dr. Wegener, MEF
Vorlage: VII/7

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 9 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis
Bericht: Vorsitzender des Senats
Vorlage: VII/9

IV Informationen

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 15 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 16, 17, 18, 14 und 12 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorläufige Tagesordnung wurde bestätigt.

Der Vorsitzende des Senats nahm die Gelegenheit wahr und beglückwünschte die anwesenden neu gewählten Dekane der Fakultäten sowie den neu gewählten StuRa-Präsidenten und die AStA-Vorsitzende. Im Anschluss an die persönliche Vorstellung der Dekane, des StuRa-Präsidenten und der AStA-Vorsitzenden nahmen die Senatoren einen gemeinsamen Fototermin im Foyer des Universitätshauptgebäudes wahr.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Senats vom 4. Oktober 2006 (VII/1) wurde genehmigt.

zu 3

Es lagen keine Punkte zur Beschlusskontrolle vor.

zu 4

Der Rektor informierte

- über eine Beratung mit dem Universitätsrat am 5. Oktober 2006. Vom Universitätsrat waren anwesend: Prof. Dr. mult. Lehmann, Prof. Dr. Meyer und Herr Grieger. In einem konstruktiven Gespräch legte der Rektor seine Vorstellungen u. a. zur Strukturierung der Forschungsschwerpunkte dar. Der Universitätsrat bestärkte den Rektor, seine Ideen zur Strukturierung zu forcieren. Ein weiteres Treffen wurde für März 2007 vereinbart.
- über seinen Antrittsbesuch beim Rektor der Greifswalder Universität. Im Gespräch wurde von beiden Rektoren die Bereitschaft zu engerer Kooperation bekundet. Diskutiert wurden u. a. Fragen zur juristischen und zur Lehramtsausbildung im Land, die interdisziplinäre Schwerpunktbildung und zur internen und externen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Auf Nachfrage von Senatoren stellte der Rektor klar, dass eine Kooperation hinsichtlich der Juristenausbildung nur in den Bereichen zum Tragen kommt, wo die Interessen der Universität Rostock gewahrt bleiben. Alle Vorschläge werden wohlwollend geprüft.
- darüber, dass die Universität Rostock dem Vorschlag des Verwaltungsgerichts Schwerin folgend in ein Mediationsverfahren eintreten wird. Der erste Termin ist für Dezember vorgesehen. Auf die Nachfrage vom stud. Senator Münzner zum Stand der Bewilligung von Baumitteln trotz Klageverfahren und Einstieg in das Mediationsverfahren erläuterte der Kanzler, dass aufgrund der gegenwärtigen Situation keine Mittel für Bauinvestitionen vom Finanzministerium genehmigt worden sind, dass es aber erste Anzeichen dafür gibt, dass der Universität Baugelder zur Verfügung gestellt werden. Eine Erörterung findet außerhalb des Klageverfahrens statt.
- darüber, dass die Ausschreibung zur Besetzung der Stelle des Leiters der Pressestelle in Vorbereitung ist. Da die Stelle seit September vakant ist, werden die Aufgaben des Leiters der Pressestelle kommissarisch durch den persönlichen Referenten des Rektors, Dr. Peters, wahrgenommen. Ein Konzept zur Pressearbeit, zur internen und externen Öffentlichkeitsarbeit und zur Veranstaltungsbegleitung wird zurzeit erarbeitet.

In Vorbereitung der Konzilssitzung, die im Anschluss an die Senatssitzung stattfand, informierte der Rektor, dass er

- Prof. Dr. Klaus Hock, Theologische Fakultät, als Prorektor für Studium und Lehre,
- Prof. Dr. Ronald Redmer, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, als Prorektor und stellvertretenden Rektor und
- Stud. Johannes Saalfeld, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, als Prorektor für studentische Angelegenheiten

dem Konzil zur Bestätigung als Prorektoren seines Leitungsstabs vorgeschlagen wird.

Weiterhin teilte der Rektor mit, dass Prof. Dr. Arndt Rolfs, Medizinische Fakultät, vorgesehen als Prorektor für Forschung und Forschungsausbildung, aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht.

Prof. Dr. Krüger, Universitätsgeschichte, stellte den „Catalogus Professorum“ in seiner neuen Erscheinungsform vor und hob in seinem Bericht hervor, dass die Universität Rostock mit diesem Projekt in der inhaltlichen und methodischen Aufbereitung im deutschsprachigen Raum führend ist. Es stehen immer noch ca. 500 Zuarbeiten von ehemaligen und aktiven Hochschullehrern aus. Diesbezüglich werden von der Projektleitung in regelmäßigen Abständen per Mail Mahnbriefe an die Betroffenen versandt. In diesem Zusammenhang ermutigte der Rektor Prof. Dr. Krüger, am Projekt weiterzuarbeiten und appellierte an die Dekane, die Professoren in den Fakultäten auf das Projekt aufmerksam zu machen und um die Bereitstellung der Daten zu bitten.

Im Anschluss an die Präsentation des „Catalogus Professorum“ stellte Prof. Dr. Krüger ein weiteres Teilprojekt der Arbeitsgruppe Universitätsgeschichte „Die Universität Rostock im Film“ vor. Es ist beabsichtigt, vorhandene Filmaufnahmen über die Universität aus anderen Filmarchiven zu digitalisieren und zu dokumentieren. Beispielhaft zeigte Prof. Dr. Krüger einen kleinen Filmausschnitt über die Universität mit dem Titel „Die Stadt Rostock und ihre Alma Mater“ aus dem Jahr 1968 in digitalisierter Form.

Es wird vorgesehen, dass Prof. Dr. Krüger zu einem späteren Zeitpunkt dem Senat weitere Ergebnisse der Projektgruppe Universitätsgeschichte vorstellt. Im Namen des Senats dankte der Senatsvorsitzende Prof. Dr. Krüger für die bisher geleistete Arbeit.

zu 5

Im Ergebnis der Erläuterung der schriftlich vorliegenden Arbeitsgrundlage (Vorlage: VII/8) durch den Vorsitzenden des Senats fand eine Fortsetzung zur Aussprache vom Oktobersenat zu folgenden Schwerpunkten statt:

- Aufgabenstellung der Strukturkommission,
- Geschäftsführung der Senatskommissionen und
- Verfahrensweise zur personellen Besetzung in den Kommissionen.

Per Akklamation bestätigte der Senat

1. Gemäß § 16 Abs. 9 Grundordnung setzt der Akademische Senat für die Amtsperiode 2006 bis 2008 folgende Senatskommissionen ein:
 - Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation
 - Senatskommission Haushalt, Personal und Bau
 - Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs

2. Gemäß Senatsbeschluss vom 4. Oktober 2006 setzt der Akademische Senat für die Amtsperiode 2006 bis 2008 eine Strukturkommission ein.
3. Mitglieder der Senatskommissionen sind Senatoren, fachkompetente Universitätsmitglieder aus den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen. Die Zahl der Mitglieder wird nicht begrenzt, sollte aber aus Gründen einer kontinuierlichen und effektiven Arbeitsweise nicht mehr als 10 Mitglieder umfassen. Die Fakultäten und die Mitgliedergruppen sollen ausgewogen vertreten sein.
4. Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation:

Senator Dr. Bernd Karstens	IEF
Stud. Stephan Mehlhorn	WSF, IPV
Stud. Senator Daniel Münzner	MNF / IfMA
Senatorin Monika Nitz	MSF
Senator Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	PHF
Senator Maik Walm	PHF
Senator Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	PHF

Weiterhin gehören der Senatskommission die Studiendekane der neun Fakultäten an.

5. Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission Haushalt, Personal und Bau:

Stud. Senator Sandro Geister	IEF
Prof. Dr. Hubertus Gersdorf	JUF
Prof. Dr. Michael Hembus	AUF
Prof. Dr. Susanne Homölle	WSF
Prof. Dr. Udo Kragl	MNF / IfCH
Dr. Christa Radloff	RZ
Prof. Dr. Gerhard Scharr	MSF
Senator Dr. Arne Schoor	MNF / IfBI
Senator Prof. Dr. Dieter G. Weiss	MNF / IfBI
Senator Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	PHF

6. Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs:

Senator Prof. Dr. Ralf Bill	AUF
Senator Prof. Dr. Hartmut Ewald	IEF
Senator Prof. Dr. Rudolf Guthoff	MEF
Stud. Senatorin Ludmila Lutz	WSF / IPV
Senator Prof. Dr. Mathias Paschen	MSF
Senator Dr. Arne Schoor	MNF / IfBI
Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz	MNF / IfPH
Senator Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	PHF / IG
Senator Prof. Dr. Dieter G. Weiss	MNF / IfBI

7. Der Akademische Senat bestätigte folgende Mitglieder der Strukturkommission:

Senator Prof. Dr. Martin Benkenstein	WSF
Senator Prof. Dr. Hartmut Ewald	IEF
Prof. Dr. Bernhard Hardtung	JUF
Dr. Cornelia Mannewitz	PHF / IS
Senator Daniel Münzner	MNF / IfMA
Senatorin Dr. Viola von Oeynhausen	MNF / IfPH
Prof. Dr. Gerhard Scharr	MSF
Senator Prof. Dr. Heinrich Stolz	MNF / IfPH
Stud. Senator Maik Walm	PHF / IPS

Beschlusnummer: 9 (VII/8)

zu 6

Der Vorsitzende des Senats trug auf der Grundlage der ihm vorliegenden Akten den Sachverhalt zum Genehmigungsverfahren der Prüfungsordnung und der Studienordnungen für den Bachelor-Studiengang der Philosophischen Fakultät vor. Ausgangspunkt und Kern der Causa ist ein Eilbeschluss gemäß § 84 Abs. 4 Landeshochschulgesetz M-V (LHG), mittels dessen der (damalige) Rektor am 27.9.2006 an Stelle des Akademischen Senats die zuvor noch in der Beratung der Senatskommission für Studium, Lehre und Evaluation befindlich gewesenen Ordnungen beschlossen hatte, und den der Rektor anschließend dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur angezeigt hatte. Hinter diesem Beschluss stand erklärtermaßen das Anliegen der Philosophischen Fakultät, die Ordnungen so schnell wie möglich in Kraft setzen zu können, um so einen rechtlich gesicherten Studienbetrieb auf der Basis dieser Ordnungen bereits im WS 2006/7 zu ermöglichen. Aus den vorliegenden Akten ergab sich jedoch nirgends ein Hinweis darauf, dass die zweite in § 84 Abs. 4 LHG genannte Voraussetzung für die Gültigkeit eines Eilbeschlusses, nämlich dass die an sich zur Beschlussfassung zuständigen „Stellen handlungsunfähig sind, es rechtswidrig unterlassen zu handeln oder aus sonstigen Gründen außerstande sind, eine erforderliche Entscheidung oder Maßnahme rechtzeitig zu treffen“, vorgelegen hätte. Demgegenüber ergibt sich aus anderen Akten (u. a. Protokolle der Senatskommission für Studium, Lehre und Evaluation), dass die Beratungen in der Senatskommission zu den Ordnungen gemäß der Verfahrensregelung für die Einrichtung von Studiengängen und für die Genehmigung von Prüfungs- und Studienordnungen an der Universität Rostock noch nicht abgeschlossen waren; insbesondere hätten die Ordnungen noch gewisse inhaltliche Mängel aufgewiesen, die noch zu beseitigen gewesen wären.

Da sich die Aktenlage insgesamt betrachtet relativ schütter darstellte und möglicherweise auch Lücken aufwies, hatte der Vorsitzende in der Folge, um eine möglichst vollständige Sachverhaltsaufklärung herbeiführen zu können, die Beteiligten zum mündlichen Vortrag in die Novembersenatssitzung eingeladen. Dies waren auf der einen Seite Herr Prof. Dr. Krüger, der für die Philosophische Fakultät die Ordnungen federführend bearbeitet hatte; auf der anderen Seite der (ehemalige) Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation, Herr Prof. Dr. Czybulka, sowie die Leiterin des Zentrums für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS), Frau Dr. Teichmann. Herr Prof. Krüger konnte der Einladung folgen und ausführlich noch einmal insbesondere die Eilbedürftigkeit der Angelegenheit darstellen. Die beiden anderen eingeladenen Personen konnten der Einladung wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen nicht folgen.

Im Laufe der Aussprache nahmen der Rektor sowie die anwesenden Vertreter der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Krüger und Senator Prof. Dr. Sucharowski, Stellung. Aus Sicht des Rektors ist zum einen die Lesbarkeit der Studienordnungen für den Bachelor-Studiengang zu verbessern und zum anderen die Frage zu klären, ob und inwieweit durch die vorhandenen Lehrkapazitäten ein geregelter Studienablauf für die Studierenden gewährleistet werden könne. Gegenwärtig würden Gespräche des Rektors mit dem Dekan der Philosophischen Fakultät stattfinden, um die offenen Fragen zu klären. Aus Sicht der Philosophischen Fakultät stellte sich die Situation anders dar. Senator Prof. Dr. Sucharowski und Prof. Dr. Krüger machten in ihren Ausführungen deutlich, dass dem ZQS im August entsprechend den Festlegungen der Senatskommission Musterordnungen für ausgewählte Fächer vorgelegen haben und somit die Senatskommission über die Ordnungen hätte beraten können.

Im Ergebnis der Aussprache und auf einen entsprechenden Vorschlag des Senators Prof. Sucharowski hin konnte im Senat eine allseitige Verständigung dahingehend erzielt werden, dass die Causa wieder in den regulären Verfahrensgang (Senatskommission, Senat) zurückgeführt wird. Zugleich sollen die Gespräche zwischen dem Rektor und der Fakultät fortgesetzt werden.

Beschlusnummer: 10 (VII)

zu 7 und 8

Prof. Dr. Wegener, Vorsitzender der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät, stellte die Satzung und die Gebührenordnung der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät vor. Die vorliegende Satzung ist auf der Grundlage einer Mustersatzung des Arbeitskreises der Medizinischen Ethikkommissionen in der BRD erarbeitet worden. Die entsprechenden Beschlüsse der Gremien der Medizinischen Fakultät liegen vor.

Auf Nachfrage des Kanzlers bestätigte Prof. Dr. Wegener das Vorliegen einer Wirtschaftlichkeitsrechnung.

Im Ergebnis der Berichterstattung beschloss der Senat über die

- Satzung der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät

Beschlusnummer: 11 (VII/7)

Abstimmungsergebnis: 13/0/0

- Gebührenordnung der Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät

Beschlusnummer: 12 (VII/7)

Abstimmungsergebnis: 13/0/0

zu 9

Per Akklamation bestätigte der Senat folgende Anträge der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Lehrbefugnis:

Name	Fachgebiet
Dr.-Ing. habil. Angela Schlutow	Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung
Dr. rer. nat. habil. Thomas Permien	Landschaftsplanung und Landschaftsgestaltung

Beschlusnummer: 13 (VII/9)

zu VI

Der Senatsvorsitzende informierte über den Termin der Festveranstaltung zu Ehren des Ehre senators Prof. Dr. Krenkel aus Anlass dessen 80. Geburtstags am 2. November 2006 um 18.00 Uhr in der Aula.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz
Vorsitzender des Senats

Silke Oppermann
Referat 1.2